

Das Evangelium weitergeben

Die frohe Botschaft läuft - bis heute!

Die Bedeutung des englischen Wortes „gospel“ (für *Evangelium*, d. Übers.) hat sich, wie bei vielen anderen Wörtern, im Laufe der Zeit gewandelt. Ursprünglich bezeichnete es eine Belohnung, die der Überbringer einer guten Nachricht bekam. Später meinte man damit die gute Nachricht selbst. Heute denken viele bei dem Wort Gospel an eine bestimmte Art von religiöser Musik amerikanischen Ursprungs.

Die Schreiber des Neuen Testaments benutzen das Wort Gospel (*Evangelium*) manchmal in Bezug auf eine ermutigende Nachricht (1. Thessalonicher 3,6), aber in der Regel wird es in Verbindung mit den historischen Umständen und der Bedeutung der christlichen Botschaft gebraucht. Das Wort Gospel (*Evangelium*) wird im Neuen Testament etwa 100 Mal gebraucht, hauptsächlich von dem Apostel Paulus. Gelegentlich wird es auch von Matthäus, Markus und Lukas gebraucht. Erstaunlicherweise gebraucht Johannes das Wort weder in seinem Evangelium noch in seinen drei Briefen. Petrus erklärt, dass es Gottes Wille ist, dass Menschen „das Wort des Evangeliums hörten und glaubten“ (Apostelgeschichte 15,7), in anderen Worten, er erwartete, dass sie durch das Hören, Verstehen und Annehmen dem Evangelium Gottes gehörten (vgl. 1. Petrus 4,17). Petrus wusste, dass dies nur geschehen kann, wenn die Botschaft des Evangeliums in der Kraft des „Heiligen Geistes, der vom Himmel gesandt ist“ (1. Petrus 1,12) überbracht wird.

Der Apostel Paulus war ein begabter Lehrer und Gemeindegroßbaur, doch das Evangelium stand bei allem, was er tat, im Zentrum. Er sah sich selbst als „ausgesondert zu predigen das Evangelium Gottes“ (Römer 1,1) und bezeichnete es als seine Lebensaufgabe, „zu bezeugen das

Evangelium von der Gnade Gottes“ (Apostelgeschichte 20,24). „Christus Jesus“, erklärt Paulus, „hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.“ (2. Timotheus 1,10). Dieser energische Apostel glaubte mit seinem ganzen Herzen, dass Gottes Evangelium wirklich die „gute Botschaft“ ist. Mit Leidenschaft schreibt er „Ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen.“ (Römer 1,16). Mit Freude und Staunen beschreibt Paulus, was er sieht: „Das Evangelium, das zu euch gekommen ist, wie es auch in aller Welt Frucht bringt und auch bei euch wächst von dem Tag an, da ihr's gehört und die Gnade Gottes erkannt habt in der Wahrheit.“ (Kolosser 1,5.6). Er sah es als eine Ehre und ein Privileg an, ein Überbringer und Verkünder des Evangeliums zu sein. Tun wir das auch?

Gottes Evangelium hat sich nicht verändert, es ist noch heute die Frohe Botschaft. Gott schenkt noch immer neues Leben und Unsterblichkeit durch sein Evangelium. Gott arbeite noch heute an den Herzen, die das Evangelium hören. Gott gebraucht noch heute normale Christen wie dich und mich, um dieses Evangelium zu anderen Menschen zu tragen. Fühlst du dich auch privilegiert und geehrt, an dieser vornehmen Aufgabe teilzuhaben? Hattest du in letzter Zeit die Gelegenheit, Gottes Frohe Botschaft weiterzusagen? Hilfsmittel wie das Radio, Fernsehen, Videos, Webseiten und Druckmaterial können uns bei unserem Auftrag unterstützen. Aber nichts kann den persönlichen Kontakt ersetzen. Unser Leben wird zu anderen Menschen sprechen, wenn wir der Frohen Botschaft entsprechend leben (Philipper 1,27). Der Heilige Geist will durch dich wirken. Lasst uns ihm zur Verfügung stehen. Unser Lebenswandel und unsere Worte sind noch immer die hauptsächlichsten und wirkungsvollsten Kommunikationsmittel, um das Evangelium weiterzugeben.